



Die Gewinner-Klasse des Schulwettbewerbs „Jüdisches Leben in Deutschland – Eine Quelle der Vielfalt“ erlebte einen aufregenden Tag mit den mehr als 100 Attraktionen und Shows im Europa-Park

Europa-Park begrüßte Gewinner des Schulwettbewerbs „Jüdisches Leben in Deutschland – Eine Quelle der Vielfalt“

3. Juli 2024

Die Klasse 9b der Realschule Obersulm erlebte einen aufregenden Tag mit den mehr als 100 Attraktionen und Shows im Europa-Park. Der Besuch von Deutschlands größtem Freizeitpark war der erste Preis des Schulwettbewerbs „Jüdisches Leben in Deutschland – Eine Quelle der Vielfalt“, initiiert von der Initiative Toleranz im Netz.

Der Wettbewerb rief baden-württembergische Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse dazu auf, sich intensiv mit dem aktuellen jüdischen Leben in Deutschland auseinanderzusetzen und ihre Erkenntnisse in kreativen Projekten zu präsentieren. Über 60 Projekte in Form von Filmen, Zeichnungen,

Skulpturen, Präsentationen, Podcasts und weiteren Formaten wurden eingereicht.

Die Klasse überzeugte die siebenköpfige Jury mit ihrem Projekt „Escape the Hate – Ein EduBreakout gegen Antisemitismus, Fake News, Hass und Hetze im

Netz“. Dieses innovative Konzept, das sich als eine Art Escape Room für das Klassenzimmer versteht, förderte durch Rätsel, Hinweise, Zitate, Geschichten und Videoclips die Auseinandersetzung mit Antisemitismus und die Pflege eines respektvollen Miteinanders.

Mit ihrem Projekt leisteten die Schülerinnen und

Schüler einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Toleranz und Vielfalt. Der Europa-Park steht genauso für jene europäische Werte. So bot der besondere Ausflug der Schulklasse nicht nur Spaß und Unterhaltung, sondern auch die Möglichkeit, die Werte des Respekts und der Toleranz, für die ihr Projekt steht, weiter zu vertiefen.



Die Gewinner-Klasse des Schulwettbewerbs „Jüdisches Leben in Deutschland – Eine Quelle der Vielfalt“ erlebte einen aufregenden Tag mit den mehr als 100 Attraktionen und Shows im Europa-Park